

# Energie 2000 in der Südschweiz

Autor(en): **Talleri, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energie extra**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-639029>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PROGRAMM-AKTIVITÄTEN

## Energie 2000 in der Südschweiz

Die Umsetzung von Energie 2000 in der Südschweiz ist durch den sehr kleinen Markt gekennzeichnet. Es wäre deshalb wenig sinnvoll, wenn jedes Ressort unabhängig mit seinem eigenen Vertreter diesen Markt bearbeiten müsste. Deshalb wurde in Lugano das Koordinationszentrum Energie 2000 für die italienischsprachige Schweiz geschaffen, das in enger Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand und mit der Privatwirtschaft für eine einheitliche Umsetzung der Anliegen von Energie 2000 sorgt.

### Kerngruppe aktiver Gemeinden

Nach einer Informationstagung 1996 für alle italienischsprachigen Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern hat sich eine Kerngruppe von sechs Gemeinden (Giubiasco, Roveredo GR, Camorino, Mendrisio, Lugano und Morbio Inferiore) gebildet, die sich für die Umsetzung der Energie 2000-Ziele einsetzen will. Sie organisiert u.a. Tagungen, an denen über Projekte



*„Von Lugano aus ist Mailand mit dem Cisalpino in knapp einer Stunde erreichbar; bis Zürich braucht es dreimal so viel. Dieser Vergleich mit der räumlichen (und auch kulturellen) Distanz zeigt, warum Aktivitäten der Energie 2000-Programme aus der deutschen Schweiz nicht einfach übernommen werden können, sondern einer Anpassung bedürfen. Die Wege zum Ziel mögen eigenartig erscheinen, aber wir können feststellen, dass das Aktionsprogramm auch in der italienischsprachigen Schweiz immer mehr greift, und das spornt uns wiederum an, so weiterzumachen.“*

*Max Talleri, Leiter der Koordinationsstelle der italienischsprachigen Schweiz.*

und die Einführung der Energiebuchhaltung informiert wird.

### Mustersanierung von Wohnbauten

Eine grosse Liegenschaftsverwaltung ist in Zusammenarbeit mit dem Koordinationszentrum Energie 2000 daran, die Strategie des Ressorts Wohnbauten für die italienische Schweiz umzusetzen. Anhand einer Mustersanierung testet sie deshalb die verfügbaren Produkte und Instrumente des Marktes.

### Arbeitsgruppe Industria Energia 2000 Ticino

Vertreter der grösseren Industriebetriebe, die SBB und die Autobahnunterhaltszentren haben sich zu einer Erfahrungsaustauschgruppe konstituiert. Mit der Verbrauchserfassung und der Besichtigung mustergültiger Anlagen sollen Grundlagen für eine Effizienzsteigerung der Energienutzung geschaffen werden.

### Aktive Hoteliers

Gesamtchweizerisch haben bereits über 1000 Gewerbe-Unternehmen die Absichtserklärung „Energie 2000, wir machen mit“ unterzeichnet. Auch im Tessin sind verschiedene Verbände beteiligt, der Verein der Tessiner Hotelbetreiber (FEAT) z.B. mit einem Projekt für energetische Sanierungen in Zusammenarbeit mit dem Centro Uomo Natura in Acquacalda. An einer weiteren Energie 2000-Aktion „Check-up der Heiz-

anlage“ wirken Vertreter der Brennerhersteller, Kaminfegermeister und Heizungskontrolleure mit.

### Energiesparpotentiale nutzen

Bereits haben 6000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 12 Bankunternehmungen eine Energiesparwoche erlebt. Aufgrund dieses Erfolges hat das Ressort Dienstleistungen eine Erfahrungsaustauschgruppe „Energie + Banken“ gegründet, die unter der Leitung der Tessinerin Giuseppina Togni den Energieverbrauch einzelner Betriebe analysiert und Massnahmen für dessen Reduktion erarbeitet.

### Betriebsoptimierung in Spitälern

Unter Anleitung von Sergio Rusconi, der den Sektor Spitäler in der italienischsprachigen Schweiz vertritt, konnten die Verantwortlichen der technischen Betriebe in den Spitälern des Kantons Tessin bereits erste Erfolge verbuchen. Die Aktion soll auf Altersheime erweitert werden.

### Eco-Fahrweise für jedermann

Mario Briccola vom Energiesparamt des Kantons Tessin veranlasste das Ressort Treibstoffe, Kurse über energiegerechtes Fahren für Staatsangestellte zu organisieren. Zusammen mit der Tessiner Sektion des TCS und dem Verkehrssicherheitszentrum Veltheim

wurden die Kurse auch an der Messe „Autoprimavera“ in Lugano angeboten: Über 10 000 Personen konnten dort mit den Aktivitäten des Ressorts Treibstoffe vertraut gemacht werden.

### Holzheizungen und Wärmepumpen

Für verschiedene Gemeinden – wie Vezio, Bosco-Gurin und Avegno – untersucht die Vereinigung für Holzenergie die Machbarkeit eines mit Holz beheizten Fernwärmenetzes. Ein vom Kanton, von den Elektrizitätswerken (ESI) und der Tessiner Vereinigung für Kältespezialisten (ATF) unterstütztes Projekt GEOPAC schafft Grundlagen für eine kostengünstige Wärmepumpenanlage mit Erdsonden. Zudem war das Ressort regenerierbare Energien im Bereich der Abwasserreinigungsanlagen tätig.

### Kantonale und Bundesstellen

Zwei Ämter behandeln im Tessin Energiefragen: das Energiesparamt des Raumplanungsdepartementes, dem die Energieberatungszentrale INFOENERGIATICINO angegliedert ist, und das von Massimo Martignoni geleitete Energieamt des Finanz- und Wirtschaftsdepartementes. Alle diese Stellen arbeiten mit dem Koordinationszentrum Energie 2000 für die italienischsprachige Schweiz zusammen. Das gleiche gilt auch für den von Franco Poretti geleiteten Baukreis Lugano des Amtes für Bundesbauten sowie für weitere Stellen.

*Die Koordinationsstelle der italienischsprachigen Schweiz wird von Max Talleri geleitet. Die Adresse ist: Energia 2000 – Centro di coordinamento per la Svizzera di lingua italiana, Via Curti 5, 6900 Lugano, Tel. 091/922 72 80 Fax 091/922 81 09*